



NEUE IDEEN FÜR NEUE LEBENSRAÜME

Hinter DONNIG+UNTERSTAB stecken zwei kreative Köpfe, die 1996 in Rastatt ein gemeinsames Büro für Architektur und Innenarchitektur gründeten.

Mit ihrer Philosophie, den Menschen in den Mittelpunkt ihres Schaffens zu stellen und seinen speziellen Bedürfnissen und Ansprüchen an Räume gerecht zu werden, entwickeln Marion Donnig und Ellen Unterstab seit Jahren erfolgreich individuelle Lösungen im gesamten Bundesgebiet. Unterstützt werden sie dabei von einem dynamischen, interdisziplinär arbeitenden Team von mittlerweile 30 Mitarbeitern, das sich nicht nur aus Architekten und Innenarchitekten zusammensetzt, sondern auch von einem Energieberater verstärkt wird. Rege interne Kommunikation, gegenseitige Inspiration sowie die konsequente Einbeziehung des Bauherrn in alle laufenden Prozesse kennzeichnen das Verständnis des Architekturbüros DONNIG+UNTERSTAB.

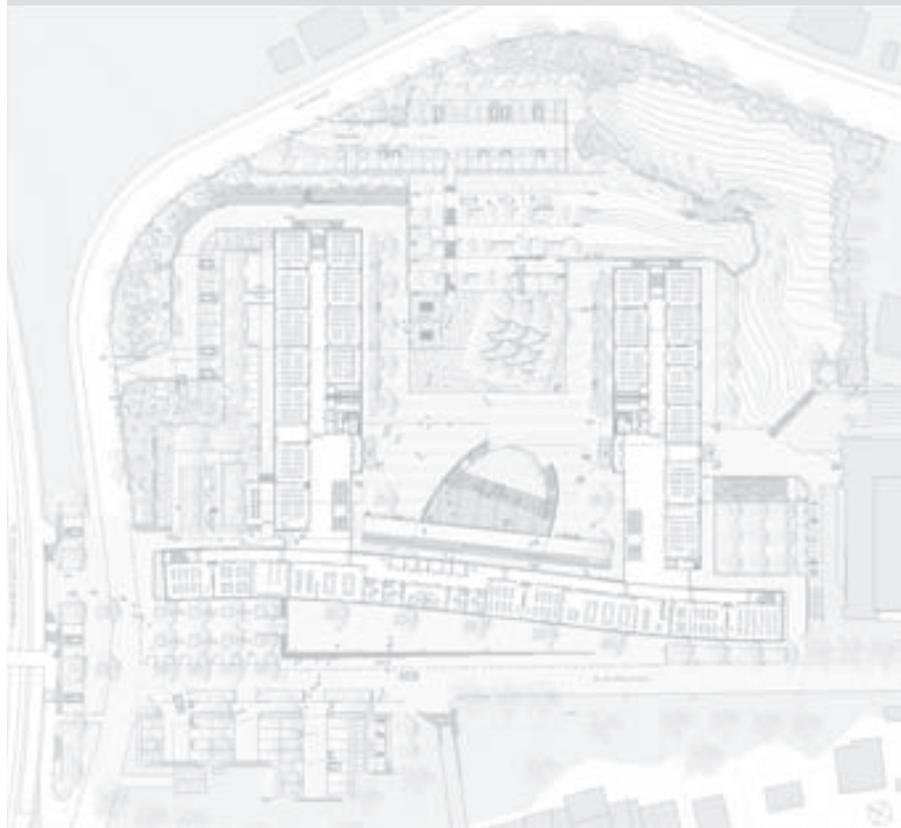
Gemeinsam stellt man sich mit Erfahrung, Kompetenz und Neugier der Herausforderung, Orte bis ins Detail sinnlich erfahrbar zu machen und neu zu interpretieren. Dabei liegt jedem Bauauftrag ein ganzheitlicher Planungsansatz zugrunde, der Funktionalität, architektonische Qualität und ökologische Nachhaltigkeit miteinander vereint.

In weitreichender Zusammenarbeit mit der SRH, dem größten Auftraggeber, entwarfen und realisierten Marion Donnig und Ellen Unterstab bisher mehrere Projekte in Heidelberg, darunter die neue Fachhochschule und das Seminarzentrum. Das SRH-Verwaltungsgebäude hingegen erfuhr eine umfassende Teilmodernisierung. Desweiteren erfolgten mehrere Baumaßnahmen an SRH-Objekten außerhalb Heidelbergs. Genannt seien hier die Konzeption und Realisierung der Mensa, der Aula und des Hörsaals in Neckargemünd, Umbauten im Fachkrankenhaus Neresheim und im Klinikum Langensteinbach sowie der Umbau der Sportstätten in Neckargemünd.

Für öffentliche Institutionen wurden erfolgreich Projekte wie etwa die Modernisierung des Rathauses, die Neugestaltung des Bürgerbüros und die Sanierung des Historischen Rathauses in Rastatt realisiert. Weitere Projekte, u.a. der Ausbau der Frankfurt School of Finance and Management, der Neubau des Schulzentrums Neckargemünd und die Erweiterung des Durmersheimer Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums, runden das abwechslungsreiche Portfolio des für öffentliche wie private Bauherren tätigen Planungsbüros ab.

Auszeichnungen:

- Green Roof Association Award 2009
- PROM des Jahres 2009



ÖKOLOGIE: SEHR GUT

Neubau Schulzentrum Neckargemünd

Mit dem in 2008 im Passivhausstandard fertig gestellten Schulzentrum Neckargemünd wurde eine weitere Bildungseinrichtung in Baden-Württemberg realisiert. Der Siegerentwurf des 2005 ausgelobten Realisierungswettbewerbs ist zugleich auch das größte zertifizierte Schulbauprojekt in Passivbauweise.

Nach der Zerstörung des Schulzentrums durch einen Brand, entschied sich die Stadt Neckargemünd für einen Neubau des Gymnasiums und der Realschule auf dem bisherigen Grundstück. Diese Entscheidung ermöglichte eine städtebauliche Neuordnung auf dem Gelände, die die zentrale Lage im Stadtkern und die starke Hanglage optimal berücksichtigt.

Die neue Konzeption dreht das bisherige architektonische Prinzip einfach um. So werden die Haupteingänge am tiefsten Punkt angelegt, während die Parkmöglichkeiten, nun der Schule abgewandt, an der höchsten Stelle zu finden sind. Damit präsentiert sich das Schulzentrum zur Stadt hin mit einem attraktiven und einheitlichen Erscheinungsbild.

Die übersichtliche Zuordnung beider Schulen sowie die schnelle und einfache Ablesbarkeit gemeinsamer Funktionen sind ein Leitthema des Entwurfs. Das U-förmige Gebäude folgt dem natürlichen Verlauf des Geländes und besteht aus drei eigenständigen Baukörpern: dem Flügel der Realschule, dem des Gymnasiums neben der Sporthalle und dem Verbindungsflügel mit den Haupteingängen beider Schulen.

Die Konstruktion folgt dem Prinzip Offenheit. Die Außenwände des in Stahlbeton-Skelettbauweise errichteten Gebäudes sind als Lochfassaden gestaltet. Ausnahmen bilden die beiden Treppenhäuser, die als durchgehende Glasfassade ausgeführt sind. In den Obergeschossen werden die Außenwände mit hinterlüfteten Fassadenplatten verkleidet, während die Erdgeschoss-Fassade als Putzfassade konzipiert ist.

Innerhalb der Schulgebäude erleichtern eine klare Wegführung sowie ein durchdachtes und konsequent angewandtes Farbkonzept die Orientierung. Für Raum und Transparenz indessen sorgen in verglasten Hallen angeordnete, breite Freitreppen, die die einzelnen Geschosse miteinander verbinden. Im Erdgeschoss des Verbindungsflügels befindet sich das Herzstück der Lehrereinrichtung: die Aula. Zentral gelegen, kann sie zusammen mit den ihr zugeordneten Freiflächen für gemeinsame wie auch außerschulische Veranstaltungen genutzt werden. Auch Multifunktionalität ist ein Thema. Die Bauformen sind so angeordnet, dass die Klassenräume mehreren Ansprüchen gerecht und durch getrennte Erschließung verschiedenen Nutzungszwecken zugeführt werden können.

Dass Energie kein großer Kostenfaktor sein muss, beweist ein innovatives Energiekonzept, das durch eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung passive Energiequellen wie Sonneneinstrahlung und Wärmeabgabe von Personen und Geräten nutzt. Für die Erwärmung des Gebäudes außerhalb des Schulbetriebs sorgt eine „Notheizung“ mit Holzpellets.

Bauherr: Stadt Neckargemünd
Bauzeit: 2006 – 2008
Baukosten: 23,8 Mio.



EIN GESUNDER GEIST IN GESUNDEN RÄUMEN

Umbau Sport-, Physiotherapie- und Bewegungsbadbereich der SRH Neckargemünd

Nach 35 Jahren Nutzung erhielten die Sportstätten mit Physiotherapie und Bewegungsbad des Berufsbildungswerkes ein neues Ambiente.

Innerhalb von 20 Monaten Umbauzeit wurde die Gesamtfläche vollständig entkernt und bis auf den Rohbau zurückgebaut.

Insgesamt umfasste die gesamte Baumaßnahme mit zusätzlicher Sporthalle, Zuschauergalerie, Physiotherapiebereich, Sportbereich und Umkleiden sowie des Bewegungsbades eine Nutzfläche von über 3.000 Quadratmetern bzw. mehr als 14.000 Kubikmetern umbauter Raum.

Die Herausforderung lag nicht nur im Planen und Entwerfen von medizinischen Einrichtungen, sondern auch darin, während der Umbauphase den Betrieb der von der Stephen-Hawking-Schule, dem Leonardo da Vinci Gymnasium und dem Berufsbildungswerk Neckargemünd genutzten Anlagen sowie die Physiotherapieabteilungen aufrechtzuerhalten.

Neben Funktionalität und modernster Technik trägt auch die Farb- und Formensprache dazu bei, eine

freundliche Atmosphäre zu schaffen. Helle Farben kennzeichnen neue Bereiche individuell, erleichtern damit die Orientierung und sorgen für Identität.

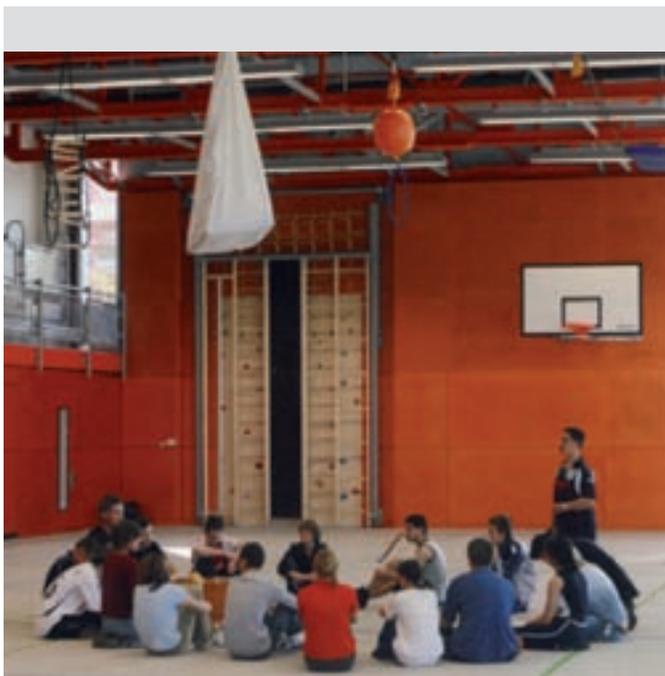
Das neue Konzept sieht zusätzliche Räume vor, die das bisherige Sportangebot erweitern. So weicht der überdimensionierte Umkleidebereich für Schüler und Mitarbeiter Flächen, die für weitere Sportarten gewonnen werden können.

Das Resultat: eine zweite Sporthalle sowie eine neue Gymnastikhalle. Den sportlichen Aktivitäten kann von einer Galerie mit 45 Sitzplätzen beige-wohnt werden.

Eine transluzente Saunalandschaft, vergrößerte Bewegungsflächen um das Becken und farbig gestaltete Sitznischen erweitern das Angebot rund um das Bewegungsbad.

Die Physiotherapie-Abteilung profitiert von der neuen räumlichen Situation gleich mehrfach: Hier gesellen sich zu einer offenen Anmeldetheke mit Wartezone der neu geschaffene Raum für das Training am Gerät und weitere Behandlungsräume. Tageslicht, Helligkeit und Transparenz kennzeichnen und beleben diesen Bereich.

Bauherr: SRH Holding / Heidelberg
Bauzeit: 2007 – 2008
Baukosten: 4,5 Mio.



„GUTE BESSERUNG!“ WÖRTLICH GENOMMEN

Neugestaltung OP-Bereich, orthopädische Intensivstation und Kinderstation

Mit der Neuplanung des sechsten OP bot sich die Chance, den gesamten OP-Bereich des Klinikums funktional zu optimieren und gestalterisch aufzuwerten.

Die Integration des Not-OP in das neue Konzept lässt diesen bei Engpässen als siebten OP nutzen. Darüber hinaus steht er für ambulantes Operieren zur Verfügung ohne zusätzliche Flächen für Personal, Material und Geräte beanspruchen zu müssen.

Im Zuge der Erweiterung des Funktionsbereiches kam es auch zur Verlegung der OP-nahen Kinderstation zugunsten einer neuen orthopädischen ITS-Einheit. Durch die neue Struktur entstand in Haus 1 eine autonome, kompakte und effiziente Funktionseinheit mit kurzen Wegen für die Orthopädie. Die Generalsanierung des KKL beinhaltete damit neben der OP-Erweiterung auch

die Neugestaltung der Kinderstation und der orthopädischen Intensivstation. Erklärtes Ziel hierbei war es, die Abläufe im Klinikbetrieb für Patienten und Mitarbeiter wesentlich zu verbessern.

Alle Umbauarbeiten fanden im laufenden Betrieb statt. Bereits im August 2008 konnte der neue OP genutzt werden. Parallel dazu entstanden neue Personalschleusen. Im Februar 2009 konnte schließlich die Kinderstation ihren Betrieb aufnehmen.

Neben funktionalen spielten auch gestalterische Aspekte eine besondere Rolle. So unterstützt ein stimulierendes Umfeld das Wohlergehen und fördert den Heilungsprozess sowie die Arbeitsatmosphäre. Es ist das Zusammenwirken von Formen, Farben, Licht und verschiedenen Materialien, die jedem einzelnen Bereich eine persönliche Note verleihen und damit auch die Philosophie des Hauses widerspiegeln.

Bauherr: SRH Holding/Heidelberg
Bauzeit: 2008 – 2009
Baukosten: 7,1 Mio.



NEUE LERNKULTUR IN GANZTAGSSCHULEN

Erweiterung Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, Durmersheim

Durch den Anstieg der Schülerzahl und die Einführung des Ganztageschulbetriebs wurde auf dem Gelände des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums ein Fehlbedarf von knapp 450 m² ermittelt. Um die Kosten niedrig zu halten, sah man von einer kompletten Neubaulösung ab und integrierte den bestehenden Gymnasiumsbaus in die Gesamtplanung. Der eingeschossige Erweiterungsbau bildet das moderne Zentrum der Schule. Die Architektur des auf einer Fläche des Pausenhofs angeordneten Gebäudes wirkt leicht und offen. Damit tritt es bewusst in Kontrast zur Schwere des Altbaus. Neu gestaltete Freianlagen stellen einen attraktiven Außenbezug her. Die Eingangshalle schließlich ergänzt den bestehenden Eingangsbereich und verbindet damit Alt und Neu. Im Erweiterungsbau befinden sich die Kunst- und Musikräume sowie die Räume für den Ganztagesbetrieb mit Mensa und Ausgabe. Im Erdgeschoss des Altbaus hingegen entstehen Unterrichts-, Sammlungs- und Vorbereitungsräume.

Bauherr: Landratsamt Rastatt
Bauzeit: Sommer 2007 – 2008
Baukosten: 1,9 Mio.



TRANSPARENTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

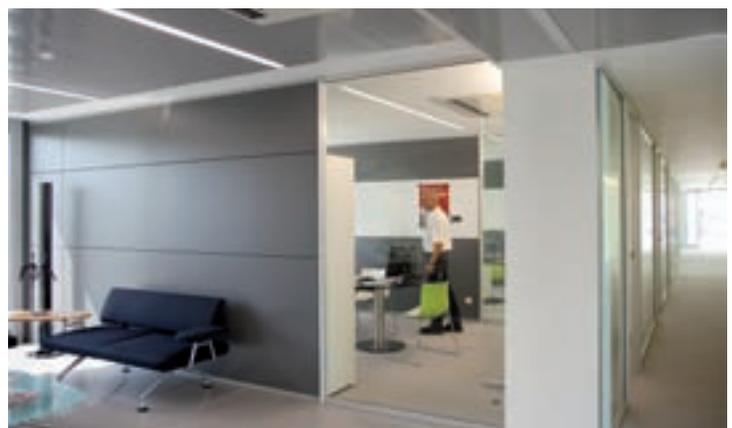
Modernisierung SRH Verwaltungsgebäude in Heidelberg

Das Verwaltungsgebäude der SRH Holding besteht aus zwei viergeschossigen Baukörpern, die durch einen Brückenbau miteinander verbunden sind. In dem in Stahlskelettbauweise errichteten Gebäudeensemble wurde das gesamte zweite Obergeschoss modernisiert. Ziel war es, Platz für Vorstands-, Verwaltungs- und Konferenzbereichen sowie Warte- und Meetingzonen zu schaffen. Dabei wurde die Fläche bis fast auf den Rohbau zurückgebaut.

Die Gesamtmaßnahme sah auch die Sanierung der Sanitärbereiche und die Gestaltung einer neuen Teeküche vor. Bisherige Flurtrennwände wichen auf einer Seite Ganzglaswänden, die für eine bessere Kommunikation der Mitarbeiter untereinander sorgen sollen. Sie ermöglichen auch eine natürliche Belichtung der Flure und gestatten einen Ausblick ins Freie.

Die Fassade im Bereich der Warte- und Meetingzonen erhielt neue großformatige Fensterelemente. So kann möglichst viel Licht genutzt und Außenbezüge hergestellt werden.

Bauherr: SRH Holding / Heidelberg
Bauzeit: Sommer 2008 – 2009
Baukosten: ca. 1,64 Mio.





SRH Dienstleistungen GmbH

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für

- IT-Service
- Catering
- Textil-Service
- Reinigung
- Facility Management

Der Mensch im Vordergrund.

www.srh.de | info@dl.srh.de



BERATENDE INGENIEURE

www.efg-ing.de

Ihr Partner für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit

- Tragwerksplanung
- Objektplanung von Ingenieurbauwerken
- Gutachten/Beweissicherung
- Bautechnische Prüfung

EFG Beratende Ingenieure GmbH
Ederweg 4-6 · 34277 Fuldabrück
Fon 05 61. 5 74 65-0

EFG Ingenieure GmbH
Sickingenstraße 1a · 69126 Heidelberg
Fon 0 62 21. 338618-0



Energieberatung

Kosten sparen – Umwelt schützen – Zukunft sichern

Beratungs- und Planungsleistungen in den Fachgebieten

- **Anlagentechnik**
 - o Heizungs- und Lüftungstechnik
 - o Kältetechnik
 - o Elektrotechnik
 - o Kunst- u. Tageslichtregelung
 - o Gebäudeautomation einschl. Mess- und Regelungstechnik
- **Erneuerbare Energien**
 - o Geo- und Solarthermie
 - o Biogas und Biomasse
 - o Photovoltaik
- **Energieerzeugung**
 - o Kesselanlagen für alle fossilen Brennstoffe
 - o Blockheizkraftwerke
 - o Wärmepumpen
- **Energiebeschaffung**
- **Gebäude u. Bauphysik**
 - o Niedrigenergie- und Passivhausstandard
 - o Thermische Bauteilaktivierung

blum energie consulting
Beratender Ingenieur für Gebäudetechnik

Tillyweg 14 • 69151 Neckargemünd
Telefon: +49 6223 868980
Telefax: +49 6223 9252828
info@blum-energie-consulting.de
www.blum-energie-consulting.de




Wir sind ein leistungsstarkes mittelständisches Familienunternehmen in der 3. Generation mit langjährigen praxiserfahrenen Mitarbeitern.

Mit diesem Know-how sowie einem umfangreichen modernen Maschinenpark und der CAD-gestützten Auftragsabwicklung garantieren wir eine professionelle und qualitativ hochwertige Ausführung.

Unser Leistungsspektrum:

- Außenanlagen für Gewerbe und Industrie
- Park- und Gartenanlagen
- Sportplatzbau und -pflege
- ganzjährige Objektpflege

Becker GmbH Garten- und Landschaftsgestaltung
Im Rohrbusch 5 • 74939 Zuzenhausen
Tel. 06226 / 784 25 - 0 • Fax. 06226 / 784 25 - 50
E-mail: info@becker-galabau.com • www.becker-galabau.com



Trendwende ...für Trennwände

Obere Tratt 10
D-92706 Luhe-Wildenau
Telefon +49 (0) 96 07 / 82 06-0
Telefax +49 (0) 96 07 / 82 06-10

Mehr Informationen unter
www.sana-trennwandbau.de




- Schrank- und Garderobenanlagen
- Sitzbänke
- Wertfachschränke

DONNIG+UNTERSTAB

ARCHITEKTEN | INNENARCHITEKTEN

Am Grün 11 | 76437 Rastatt
Telefon: +49 (0) 72 22 | 97 67-0
Telefax: +49 (0) 72 22 | 97 67-11

architekten@donnig-unterstab.de
WWW.DONNIG-UNTERSTAB.DE

Jelli & Burkhard

Beratung | Planung | Bauleitung

Heizung
Lüftung - Klima
Sanitär -Umwelttechnik
Elektro

Planungsbüro für TGA
Jelli & Burkhard

Oggenhauser Straße 13 | 89537 Giengen/ Brenz
Telefon: 07322/ 1348 0 | Fax: 07322/1348 29
Internet: www.jelli-burkhard.de | E-Mail: Info@jelli-burkhard.de



RÖHL®

Trennwände & Garderobenschränke

**exklusiv, individuell nach
Ihren Wünschen geplant,
gefertigt und montiert.
Rufen Sie uns an unter
Tel. 0931/406640 oder
besuchen Sie uns auf
www.roehl.de**

LIFTE vom HERSTELLER für ein barrierefreies LEBEN

PERSONENAUFZÜGE • LASTENAUFZÜGE • BEHINDERTENAUFZÜGE
TREPPENLIFTE • SPEZIALAUFZÜGE • SCHERENHUBTISCHE



J. Weiser
Innovative Liftsysteme

Gremplstrasse 6
D-71665 Vaihingen / Enz

Telefon: + 49 (0) 7042 - 979253
Fax: + 49 (0) 7042 - 979254

kontakt@aufzuege-weiser.de
www.aufzuege-weiser.de

“Den Laden schmeißen“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vb-babara.de

Volksbank
Baden-Baden · Rastatt eG
Kompetent · Persönlich · Nah



Trendwende ... für Trennwände

Neue Adresse:

Obere Tratt 10 • 92706 Luhe-Wildenau
Telefon 0 96 07 / 82 06-0 • Fax 0 96 07 / 82 06-10

Mehr Informationen unter

www.sana-trennwandbau.de

- ▶ Schrank- und Garderobenanlagen
- ▶ Sanitäre Trennwände
- ▶ Umkleidekabinen
- ▶ Sitzbänke